



NEWSLETTER **der Gemeinde Altstadt**

KW 09 - März 2017



ALTENSTADT

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Altstadt | Grafik und Layout: Christian Preisser
Inhalte: Gemeindeverwaltung Altstadt | EMail: preisser@altenstadt.de

Gemeindeverwaltung Altstadt
Frankfurter Str. 11
63674 Altstadt

Tel.: 06047-8000-0
Fax.: 06047-8000-50
Mail: info@altenstadt.de

www.altenstadt.de

NEWSLETTER

Energieberatung am 13.03.2017

Energieberatung in Altenstadt - kompetent und unabhängig

Nächste Beratung am 13. März

Die Gemeinde Altenstadt ist Energieberatungsstützpunkt der Verbraucher-Zentrale Hessen. Wir bieten fachkundige und unabhängige Beratung rund ums Energie sparen. **Die nächste Energieberatung findet am Montag, den 13. März statt.**

Der Eigenanteil an der Beratung beträgt 7,50 € für 45 Minuten.

Dieses Angebot bietet den Bürgerinnen und Bürgern – auch aus anderen Gemeinden - die Möglichkeit, sich ausführlich und individuell in einem Beratungsgespräch zu verschiedenen Themenbereichen der Energieeinsparung wie z.B. Heiztechnik, Wärmeschutz in Alt- und Neubauten, Warmwasserbereitung, Schimmelbildung in Wohngebäuden, finanzielle Förderung durch unabhängige Fachleute beraten zu lassen. Die Energieberatung findet im Rathaus in Altenstadt statt.

Die Beratung wird über ein vom Bundesministerium für Wirtschaft gefördertes Projekt angeboten. **Eine Terminvereinbarung ist notwendig. Interessierte wenden sich bitte an die Umweltbeauftragte der Gemeinde Altenstadt, Sabine Schubert, Telefon 06047/8000-75 oder per E-Mail: schubert@altenstadt.de.**

Altenstadt, 17. Februar 2017

Der Gemeindevorstand der
Gemeinde Altenstadt

Syguda
Bürgermeister

Gerd Knebel kommt am 11.03. in die Waldsiedlung

„weggugge“ das neue Soloprogramm

Jeder kennt die Situation: Man sitzt gemütlich daheim auf der Couch, Chipstüte in der Hand und lässt den anstrengenden Arbeitstag bei einem schönen Horrorfilm

ausklingen. Und wenn´s einem kurz vorm Zu-Bett-Gehen doch zu gruselig wird... einfach zwischendurch schnell mal „weggugge“. Mit Hilfe dieser praktischen Technik kann man sich jeden Psychothriller und Splatterfilm bis zum Schluss anschauen, ohne danach von Albträumen geplagt zu werden. „weggugge“: Das hilft auch im wahren Leben. Um uns herum geschehen ja auch ständig unangenehme, ungerechte oder grausame Dinge, mit denen man sich nicht unbedingt beschäftigen möchte. Die Lösung ist so simpel wie genial: Einfach „weggugge“! Und wer diese Technik noch nicht beherrscht, dem empfiehlt der Meister des Sarkasmus sein neues Soloprogramm. Bereits in den 80ern erlangte Gerd Knebel als Sänger der Frankfurter Kult-Band „Flatsch“ einen bundesweiten Bekanntheitsgrad. Heute ist der Comedian und Musiker in zahlreiche Musik- und Theaterprojekte involviert und genießt als die eine Hälfte des Comedy-Duos „Badesalz“ Kultstatus.



Karten kosten im Vorverkauf 20,- € und an der Abendkasse 25,- €.

Der Einlass beginnt um 19.00 Uhr.

Kostenlose Rentenberatung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Beim Beantragen von Rentenanträgen unterstützt und berät Sie im Rathaus der Gemeinde Altstadt, Frankfurter Str. 11, Raum 05 (Erdgeschoss) der für Altstadt zuständige

Rentenberater, Herr **Wilhelm Schwinghammer**.

Die nächsten Sprechstunden finden statt,

am 07. und am 27. März 2017 sowie am
10. April 2017.

Einen Beratungstermin können Sie gerne unter der Telefonnummer 06042 / 3967 vereinbaren.

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71 "Oberau-Süd Teil III" ist eingeleitet.

Zur Zeit läuft unter anderem die Beteiligung der Öffentlichkeit.

[Hier der Entwurf des Bebauungsplanes.](#)

[Hier die Flächennutzungsplanänderung.](#)

Ausbau des Fernwärmenetzes Waldsiedlung

Aktuelle Ausbauplanung der Stadtwerke Gießen

[Hier der Ausbauplan für 2017](#)

[Hier der Übersichtsplan, Stand Januar 2016](#)

Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei den Stadtwerken Gießen AG,
Lahnstraße 31, 35398 Gießen
Service-Telefon: 0800 23 02 100

Informativ der Ausbauplan Stand vom Januar 2015 [hier](#).

Walnussbaum gefällt: Wer kann Hinweise geben?

Mitte der 80er Jahre wurden im Gemeindegebiet im Rahmen der Flurbereinigung unter anderem Walnussbäume gepflanzt.

Heute können die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde im Herbst dort Walnüsse für den eigenen Bedarf sammeln. Einer dieser Walnussbäume wurde nun von Unbekannten mutwillig gefällt. Er stand am Ortsrand von Altenstadt in der Verlängerung der Straße „Am Weihergarten.“



Hinweise an:

Sabine Schubert
Tel: 06047/800075
E-Mail: schubert@altenstadt.de

oder

Felix Wolf
Tel: 06047/800076
E-Mail: wolf@altenstadt.de

Fachbereich Bauen und Umwelt

Altenstadt, den 23.02.2017

Fitnessprogramm für die Heizung

Fitnessprogramm für die Heizung

Leistung verbessern, Verbrauch senken, Förderprogramme

Frankfurt, 15.02.2017. Viele Heizungsanlagen arbeiten ineffizient und verursachen ihren Besitzern unnötig hohe Heizkosten. Häufig sind keine großen Investitionen erforderlich, um den Brennstoffverbrauch spürbar zu senken. Beate Barczyk, Energierreferentin der Verbraucherzentrale Hessen, stellt die wichtigsten Maßnahmen vor:

Heizungswasser zu warm: „Ist das Wasser im Heizkreis wärmer als nötig, wird beim Umlauf durch das Gebäude nicht genug Wärme abgegeben. Das Heizwasser ist

dann noch viel zu warm, wenn es in den Heizkessel zurückströmt“. Verbessern lässt sich das durch eine Optimierung der Heizungsregelung. Durch diese Anpassung kühlen sich nicht die Räume ab, sondern die zu heißen Heizkörper.

Dämmung der Rohrleitungen: Heizungsrohre, die durch unbeheizte Räume führen, zum Beispiel auf dem Dachboden oder im Keller, müssen gedämmt sein, sonst geht viel Wärme verloren. Die Dämmung lässt sich auch nachträglich meist leicht anbringen und sollte dabei etwa so dick sein wie das Rohr selbst.



Verteilung des Heizungswassers: Häufig werden manche Heizkörper viel zu warm (typischerweise im Erdgeschoss), andere hingegen nicht warm genug – häufig in den Obergeschossen. Abhilfe bringt der sogenannte hydraulische Abgleich. Hier werden die Thermostatventile an den einzelnen Heizkörpern so eingestellt, dass jeder Heizkörper die passende Menge Heizungswasser erhält. Eventuell müssen dafür vorhandene [Thermostatventile](#) ausgetauscht oder nachgerüstet werden.

Heizungspumpe: „Nicht allen Heizungsbesitzern ist bewusst, dass ihre Anlage nicht nur Brennstoff, sondern auch Strom verbraucht“, erklärt Beate Barczyk. Vor allem alte Heizungspumpen sind wahre Stromfresser. Der Wechsel auf eine Hocheffizienzpumpe kann den Stromverbrauch der Heizungsanlage um mehr als die Hälfte verringern.

Förderprogramme: Seit August 2016 fördert das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) den Heizungspumpentausch und den hydraulischen Abgleich sowie alle Optimierungsmaßnahmen am gesamten Heizungssystem mit Zuschüssen von 30 Prozent.

Wie bei der Antragstellung zu verfahren ist, können Interessierte bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale erfahren. Einen Überblick über die Leistungsfähigkeit der Heizungsanlage und Tipps für ihre Optimierung bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale außerdem mit dem Heiz-Check, für den ein Energieberater nach Hause kommt und das System genau unter die Lupe nimmt.

Der Heiz-Check ist ein Angebot für alle privaten Verbraucher, die z.B. einen Gas- oder Ölheizkessel, eine Fernwärmestation oder eine Wärmepumpe zuhause haben. Termine für den Heiz-Check können unter der kostenfreien Nummer **0800 – 809 802 400** gebucht werden. Die Kostenbeteiligung beträgt 40 Euro, für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis ist das Angebot kostenlos. Der Heiz-Check wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Mehr Informationen unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags.

Ergänzende Informationen für Verbraucher:

- **Energieberatung in allen Beratungsstellen und über 40**

Energiestützpunkten: Termine und Informationen über den nächstgelegenen Energieberatungsstützpunkt am hessenweiten Servicetelefon oder über das Internet: www.verbraucher.de und www.verbraucherzentrale-energieberatung.de ;

Altenstadt ist Energiestützpunkt der Verbraucherzentrale. Die Energieberatung findet 1-mal monatlich im Rathaus statt. Der nächste Termin ist am Montag, 13. März. Eine Terminvereinbarung ist notwendig: Tel. 06047-8000-75 oder schubert@altenstadt.de

- Die **Energie-Checks** (Basis-, Gebäude-, Heiz-, Solarwärme- und Detail-Checks) für Mieter und Eigentümer bieten einen fundierten Überblick über den eigenen Energieverbrauch und mögliche Sparpotenziale. Nach telefonischer Terminvereinbarung unter **0800 - 809 802 400** (*kostenfrei*) finden ein bis zwei Vor-Ort-Termine statt. Je nach Check belaufen sich die Kosten auf 10 bis maximal 40 Euro.

- **Energieberatung – telefonisch und online:** Mieter und private Hauseigentümer haben die Möglichkeit über die bundesweit geschaltete Rufnummer **0800 – 809 802 400** (*kostenfrei*) direkt den Draht zur anbieterunabhängigen Energieberatung zu nutzen: montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr.

- Ebenfalls kostenlos ist die schriftliche Kurzberatung durch Einloggen unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Nach Erhalt einer Bestätigungsmail wird der Zugang zum Online-Beratungsdialog freigeschaltet.

- **Hessenweites Servicetelefon (069) 97 20 10 – 900.** Informationen über alle Beratungs- und Seminarangebote sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen; Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!

Gute Erfahrungen mit dem Freiwilligen Ökologischen Jahr

Felix Wolf absolviert seit August 2016 ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im Fachbereich Bauen und Umwelt bei der Gemeinde Altenstadt. Zu seinen Aufgaben gehört u.a. auch der Baumschnitt an den gemeindeeignen Obstbäumen. Das notwendige Know-how hat er in einem Obstbaumschnittlehrgang erworben. Felix ist von seinen Aufgaben und Erfahrungen im FÖJ begeistert „Die Arbeit macht mir Spaß, ich lerne viel. Mein Berufsziel ist nun klarer: Ich werde im Herbst ein Studium im Umweltbereich beginnen.“



Das Freiwillige Ökologische Jahr geht in eine neue Runde: am 1. April findet in Wetzlar die Info- und Kontaktbörse statt, bei der sich die neuen Bewerber ausführlich über die Einsatzstellen informieren können. Weitere Infos unter: www.foej-nzh.de

Ortsgericht Altstadt geschlossen!

Vom 13.03.2017 bis 17.03.2017

ist das Büro des Ortsgerichtes im Rathaus
nicht ständig besetzt.

Am 20.03.2017 ist das Ortsgericht geschlossen.

Sie erreichen uns wieder täglich ab dem 21.03.2017 zu den angegebenen
Sprechzeiten.

In dringenden Fällen wenden Sie sich an das Rathaus bzw. den
Ortsgerichtsvorsteher.
